

Ausstellung „... es grünt so grün ...“

Ausschreibung

Nach dem Vorbild der erfolgreichen Ausstellungen „Das Blaue Wunder“ und „Feuer und Flamme“ planen wir wieder eine Wanderausstellung, die für vier Jahre durch Deutschland touren soll.

Teilnahmeberechtigt sind alle Weberinnen und Weber.

Gesucht werden handgewebte Arbeiten aus allen Bereichen, wie Bekleidung, Heimtextilien, Meterware und Kunst. Es gibt keine Größenvorgaben, auch ältere Arbeiten können eingereicht werden.

Zur Ausstellung werden nur von Euch selbst entworfene und hergestellte Originalgewebe angenommen.

Unser Anliegen

Die Ausstellung möchte an das Staunen über die großartige Vielfalt des Handwebens anknüpfen und einen neuen, sehr aktuellen Aspekt in den Fokus nehmen: die Wertschätzung des Handwebens, die kulturelle Bedeutung, seine Nachhaltigkeit in Verwendung des Materials, seiner Technik und der Langlebigkeit der Produkte. Wir wollen zeigen, wie wir dem Handwerk als Immaterielles Kulturerbe Ausdruck verleihen, seine Vielfalt, seinen Chancen zu neuen Produkten und neuen Materialien. So können wir unsere Verantwortung annehmen und übernehmen. Aufbruch! Textil wird neu und frisch, es fordert heraus und macht Freude. Es wird Frühling für das Handweben.

Um das zu verdeutlichen, möchten wir in dieser Ausstellung Fragen, die uns WeberInnen so oft gestellt werden, aufgreifen und genau beleuchten:

Welches Produkt soll aus meinem Gewebe werden?

Welches Material wähle ich dazu aus?

Welche Technik wähle ich aus?

Wie lange werde ich für mein Projekt benötigen, in meiner Werkstatt, allein oder in einer Gemeinschaft?

Diese Fragen sind uns allen selbstverständlich, wenn wir ein Gewebe planen. Jetzt möchten wir wissen, wie Du zu der einen oder anderen Entscheidung kommst, was Dich dazu bewegt auf Deiner Reise ins Grün.

Unser Thema

„... es grünt so grün ...“ öffnet ein ganz weites Feld der Assoziationen und Interpretationen.

Die Natur steht im Mittelpunkt mit neuem Wachstum, frisch, üppig, der unendlichen Vielfalt von Grüntönen, dem immer neuen Kreislauf, der nachwachsende Rohstoffe und immer wieder neu entstehende Formen und Strukturen schafft. Das Thema verweist auch auf Ökologie, Schonung und

Wertschätzung der Umwelt, Wiederverwendbarkeit, Kompostierbarkeit und Abbaubarkeit. Materialien, Wissen und Können sind angesprochen, wie auch Zusammenarbeit und Kooperation.

Weben, das seit der Sesshaftwerdung des Menschen in allen Kulturen zu finden ist, ist eine fundamentale Kulturtechnik, die die Entwicklung des menschlichen Lebens ermöglicht hat und bis heute weiterentwickelt wird.

Diese Zukunftsfähigkeit wollen wir durch Eure Ideen, Euer Können, Euren verantwortlichen Umgang mit Ressourcen, wie Material, Energie, Arbeitskraft, Zeit, Euren Neuentwicklungen, Euren frischen, modernen Schaffensprozess unter Beweis stellen. Lasst im Handweben Frühling werden!

Die Farbenpalette GRÜN ist vielfältig und changierend:

- Sie reicht von Klargrün bis Giftgrün,
- Von Gelbgrün bis Dunkelolivgrün
- Von Wassergrün bis Petrolgrün.

Die Farbwahl der Exponate dieser Ausstellung soll das Thema widerspiegeln und sich auf die Hauptfarbe GRÜN mit allen Facetten beschränken. Die GRÜNpalette sollte mindestens zu 60% im Gewebe farbgebend sein. Schmuckfarben wie Blau, Rot, Gelb, Schwarz und Weiß können bis zu 40% in der Arbeit ausmachen.

Zur Anregung haben wir ein MUTboard (Ideenpinnwand) entwickelt und ein paar Schlagwörter gesammelt:

Natur – Wachstum – Entwicklung – Neues Entstehen – Experiment

Frühling – Aufbruch

Urwald – das Wilde, Unberührte

Ökologie und Klimawandel

Nachhaltigkeit – wie können wir mit der Natur im Einklang leben und wirtschaften

Grün ist die Farbe des Lebens, der Natur, die heilige Farbe des Islams, die Farbe des Frühlings, die Farbe der beginnenden Liebe,

Lasst uns teilnehmen an Euren Gedanken, Euren WARUM-Geschichten zu Euren Geweben: Was, Woraus, Wie, Warum, Wie lange und Wer? Was hat Euch motiviert, Euer Gewebe herzustellen, warum habt Ihr dieses Material, diese Technik gewählt, wie lange habt Ihr an dem Produkt gearbeitet, wie ist es zu pflegen. Bitte veranschaulicht nach Möglichkeit Wahl und Herstellungsprozess auch mit Skizzen und Fotos. Und natürlich möchten wir auch ein wenig über Euch wissen.

Wenn es Euch möglich ist, so legt Handmuster Eurer Exponate bei. Es können die ersten Versuche oder die Prototypen Eurer Arbeiten sein. Wir haben die Erfahrung gemacht, dass die Ausstellungsbesucher gerne was anfassen möchten. Nie lassen wir die Besucher die Originalarbeiten berühren. Deshalb wäre es schön, wenn wir die verständlichen Bedürfnisse der Besucher befriedigen könnten. Es reizt immer, textiles anzufassen.

Und kennzeichnet Eure Arbeiten bitte mit rechter und linker Seite. Manchmal ist es für Außenstehenden nicht einfach, diese zu erkennen. Eine kleine Pflegeanleitung, bzw. -kennzeichnung wäre auch sehr hilfreich. Nach längerer Lagerung sollte das eine oder andere Exponat gebügelt werden.

Einsendung der Exponate, Transport und Versicherung

Die Exponate sollen bis 30. September 2025 an folgende Adresse geschickt werden:

Weben + e.V. Geschäftsstelle
Ausstellung „... es grünt so grün ...“
Kukate 2
29496 Waddeweitz

Jedes Exponat muss mit Namen, Adresse, Telefonnummer, Emailadresse, Titel, Material, Größe, Technik und Verwendungszweck, rechte und linke Seite versehen werden. Zudem muss aus Versicherungsgründen ein Preis angegeben sein. Pro Exponat sollte die WARUM-Geschichte (eventuell mit Text, Skizzen, Bilder etc.) beigefügt werden.

Ein Handmuster wäre sehr nett und hilfreich, ebenfalls eine Pflegeanleitung.

Das Formular zur Einverständniserklärung (Download auf der Homepage weben+) muss vollständig ausgefüllt und unterschrieben beigelegt werden.

Der Versand nach Kukate erfolgt auf eigene Kosten, der Rückversand auf Kosten des Vereins Weben+.

Die Arbeiten sind während des gesamten Verbleibs bei Weben + versichert.

Für Fragen steht gerne zur Verfügung:

Silke Schnau, Telefon: 0163 1444169

Anhang

MUTboard (Ideenpinnwand)